

## **METES-2020-KONFERENZ IM ZUSAMMENHANG MIT AKTUELLEN SOZIAL - UND UMWELTFRAGEN**

**Ján IĽKO – Dieter PIETRUCHA**



### *VORWORT*

Die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ist eine große Herausforderung für die heutige Zivilisation. Es ist eine Chance, eine menschlichere Gesellschaft, eine gerechtere Wirtschaft und eine zivilisiertere Zivilisation zu schaffen. Somit hat die Menschheit jetzt die Möglichkeit, Bedingungen für eine Gesellschaft zu schaffen, die auf den Prinzipien der Zusammenarbeit, Kreativität, Gerechtigkeit, Partizipation und des Humanismus beruht.

Daher wird zunehmend nach Wegen gesucht, aktuelle menschliche Aktivitäten in die Richtung zu lenken, das Modell der industriellen Entwicklung der Gesellschaft aufzugeben und zu einem nachhaltigen Modell überzugehen.

Dieses nachhaltige Modell basiert auf der Tatsache, dass das aktuelle Industriemodell seine Entwicklungsmöglichkeiten ausgeschöpft hat und das Ende des 20. und Anfang des 21. Jahrhunderts von der Suche nach einer funktionalen Alternative zum Industriemodell der Entwicklung geprägt ist. Es gibt eine Reihe alternativer wirtschaftlicher und sozialer Theorien der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, die darauf abzielen, Gesellschaft und Zivilisation auf ein nachhaltiges Entwicklungsmodell umzustellen. Das neue Entwicklungsparadigma gewinnt allmählich immer konkretere Umrisse, und bereits heute ist es möglich, die grundlegenden Merkmale des möglichen zukünftigen Modells einer nachhaltigen Entwicklung zu identifizieren.

Damit sich die Entwicklung langfristig positiv auswirkt, muss sie nachhaltig sein. Bei einer nachhaltigen Entwicklung geht es darum, sicherzustellen, dass die Ressourcen der Erde, die wir für das Wirtschaftswachstum nutzen, künftigen Generationen zur Verfügung stehen. Die derzeitige Aufmerksamkeit für die Bedrohungen des globalen Klimawandels ist ein Beispiel dafür, wie die menschliche Freiheit und die menschliche Entwicklung untergraben werden können, wenn die Interessen des Wirtschaftswachstums und der Entwicklung von den Interessen der Umwelt getrennt werden. Die Lösung aktueller Umweltprobleme ist nicht nur eine Frage einer technischen Lösung, die bis vor kurzem entweder als Reaktion auf ein Umweltproblem oder in einem fortschrittlicheren Ansatz als einem präventiven Ansatz ausgelöst wurde. Es sollte eine Veränderung der Wertorientierung des Menschen als Individuum, aber auch der Gesellschaft und der gesamten Menschheit sein.

Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung spricht von einem Weg des wirtschaftlichen Wachstums welcher zur Deckung der Bedürfnisse der Gesellschaft, kurz-, mittel- und insbesondere langfristig, Bedingungen für das Wohlbefinden schafft. Das Konzept geht davon aus, dass die Entwicklung den heutigen Bedürfnissen gerecht werden muss, ohne das Potenzial für weiteres Wachstum künftiger Generationen zu gefährden (z. B. nicht erneuerbare Ressourcen zu erschöpfen, ohne Alternativen zu finden, die lebensnotwendigen Ökosysteme zu zerstören und Veränderungen der natürlichen Bedingungen auszulösen, die das Überleben des Menschen als biologische Art erheblich erschweren, usw.).

Die Bedeutung von Umwelt- und Sicherheitsfragen nimmt stetig zu. Neben den Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt betrachten wir zunehmend nicht nur Lebensqualität, sondern auch das kulturelle und soziale Umfeld.

Die komplexe Frage der Kombination des Wachstums des materiellen Wohlbefindens von Menschen mit dem Naturschutz hat mehrere grundlegende Aspekte:

- die stetige Zunahme der Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf die Umwelt,
- Wir sind uns der Begrenzung natürlicher Ressourcen zunehmend bewusst,
- Ressourcenbeschränkungen stellen eine künstliche Grenze für zulässige Belastungen vor der wirtschaftlichen Tätigkeit dar, deren Überschreitung unerwünschte irreversible Änderungen des Gleichgewichts und der Funktionsweise der Natur verursachen kann.
- Stärkung der Rolle des Umweltschutzes im wirtschaftlichen und sozialen Leben,
- Verbesserung der Durchdringung und Zusammenführung von Managementansätzen und -methoden im Bereich Qualität, Sicherheit und Umweltschutz.

Das Thema Umweltschutz ist derzeit mit mehreren wichtigen Themen konfrontiert, darunter:

- Die intensive Entwicklung der Zivilisation erhöht den Bedarf an Wasser, welches derzeit als eine der wertvollsten natürlichen Ressourcen gilt.
- Entwicklung des Wassermanagements in der Stadtlandschaft, Verfügbarkeit und Qualität von Wasser,
- Insbesondere aufgrund des großen wirtschaftlichen Drucks der Geschäftsketten für den Bau von Einkaufszentren am Stadtrand und den Bau von Fabriken und Logistikzentren "auf der grünen Wiese" wurden die Städte überproportional in das Land ausgedehnt. was mit anderen Problemen zusammenhängt, wie z. B. Bodenverdichtung, die Entstehung der braunen Felder, d.h. Gebiete in der Stadt, die nicht mehr die ursprüngliche Funktion erfüllen, für die sie geschaffen wurden,
- Umgebungslärm durch menschliche Aktivitäten, insbesondere Land-, Schienen- und Luftverkehr sowie industrielle Tätigkeiten;
- Siedlungsabfälle, aber auch Abfälle aus der Produktionstätigkeit, die Art der Abfallbewirtschaftung,
- Verringerung der biologischen Vielfalt usw.

Um die Umwelt zu schützen und die Entwicklung eines solchen Unternehmens voranzutreiben, welches eine wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht, den Lebensstandard zu erhöhen und gleichzeitig Natur und Ressourcen für zukünftige Generationen zu erhalten, muss der gegenwärtige Zustand anerkannt werden. Wenn man die Ursachen kennt, durch welche Umweltprobleme entstehen, und Möglichkeiten zu deren Vermeidung, kann die Behebung von Umweltbelastungen dazu beitragen, in der Produktion, im Verbrauch, bei der Verwendung von Produkten und ihrer späteren sekundären Verwendung positiv zu gestalten. Das Ergebnis eines solchen Wissens sollte ein qualitativ und ökologisch akzeptabler Ansatz in Bezug auf Ressourcen, Produktion und Verbrauch sein, jedoch nicht auf Befehlen oder Verboten, sondern auf der Grundlage des natürlichen menschlichen Wissens.

Ein ausreichendes öffentliches Umweltbewusstsein im Umweltbereich ist eine Grundvoraussetzung und Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Umweltpolitik in der Praxis. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Umweltprobleme führt die Öffentlichkeit nicht nur zu einem besseren Verständnis des wirtschaftlichen und sozialen Lebens der Gesellschaft, sondern auch zur Steigerung der Qualität der Verbraucherentscheidungen, zur Stärkung des Rechtsbewusstseins der Bürger und folglich zum Schutz der Umwelt und die Lebensqualität.

Ziel der Vereinbarung V. Internationale wissenschaftliche Konferenz „METES 2020“ - Motivation - Education - Trust - Environment - Safety [Motivation - Bildung - Vertrauen - Umwelt -



Sicherheit] am 21. II. 2020 in Ružomberok sollte sein dass das professionelle und wissenschaftliche Publikum, die Vertreter der Selbstverwaltung und der staatlichen Verwaltung informiert, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ergebnisse zu Motivation, Bildung, Vertrauen, Umweltschutz und Sicherheit präsentiert werden.

## CONTACT ADDRESS

### **Ing. Ján IĚKO, EUR-ING**

- Slovak University of Technology in Bratislava, Faculty of Materials Science and Technology, Trnava, Slovak Republic
- Flexim, GmbH, Olbendorf, Republik Österreich

### **Dipl.- Ing. Dieter PIETRUCHA**

lotronic Process Monitoring, Langenargen am Bodensee, Bundesrepublik Deutschland